

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von August Friedrich Cämmerer.

Cämmerer, August Friedrich

Tarangambadi, 12.11.1789-04.02.1792

23. September - 24. Oktober 1790

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187292](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187292)

No VIII

The 24-50th val. Rye, top row, and of the young of Rye.

el 1 Octobris: und ein folgendes Finken mir gemüßig. Solches Wetter, und so erum
vom 24^{ten} Abends um 8 Uhr auf einen neuen Eifer - zu dem al

d. 5. Octbr: an Brüder, und den folgenden Personen. Ich bin ein sehr züchtiger Mensch, oft aber
 sehr vielen Augen, und zu verschiedenen Zeiten sehr starkes Wetter. Die Brüder
 haben den ~~zünftigen~~ ^{guten} Abend die Bücher eines solchen vornehmlichen
 Gelehrten, der auch ein guter und aufrichtiger Mensch, oft ein
 starker, so wie ein schwacher, aber sehr sehr starker, als ein
 Kind und ein Erwachsener. — In der letzten Erklärung, nach dem
 und in der Welt! — wenn man die Erklärung und Erklärung, nach dem
 die Worte der Allmächtigen, wie sie so groß, so stark sind —
 v. Eobst in der Danksagung und Danks, Eobst in der Danksagung
 von Wälsch bis zum Christen, Eobst in der Danksagung
 Eobst in der Danksagung, die so groß, wie groß, wie groß, wie groß
 Eobst in der Danksagung!

et 14 d'Her - about 5 hrs. walking on the road to the island of Malique in the
evening

2. 15-17. Oct.: Euthen wie gewöhnlich vortausch gehalten - wegen Verhinderung des Lehrers
wurde nicht abgehalten. Die Schüler wurden zu Hause gehalten, alle bis jetzt
eingeliefert.

el 18 Oct.: Vorher mir zugesagt die Kallaba: heute in einer sehr schönen Färbung,
die Abende aber ist mit Wolken sehr bedeckt, und - Regen ist
willinge Wolken bilden

al 1 q - Haben wir nun die Frau Herz, und das kleine Kind mit einem Lamm
um 4 Uhr verlassen wir mit einem Hof. Fortsetzung - die Erde wird
fest zu.

d 20 - Vagelstein aus einer Längl der Kuppe, nur eine Art d. d. A. (Mazapaa)
Gefördert

d 22 - ist das Oboend gesunken wie Christiant u. s. d. in diesen Tagen sehr wenig
große Lindwurm Raupen, die wegen ihres Größe von sehr wenig sehr selten.

et 23 - nunmehr nur zu Porto = Rail von Jg. zugehörig Accebr, Zünd^{ly}

d 24 - mit einem Capd Pfeffer zum Aufsteigen. Viel von d. G. Traxen
der mit mir viel miles Linnichs aufsteigen, und Linnichs. In d.
der jetzt nur zu einem andern Linnichs, ein ist und ein
zum Linnichs Linnichs. Ein Linnichs ist sehr sehr.

alles wolter stande Gütern, rüber in d. cathol. Kirche, und dort Aufschuß
Wohnung.

d. 25 - Mittags um 11 Uhr gingen wir wieder nach Hause, und um 1 Uhr nach Dampf
und Eisen

[illegible]